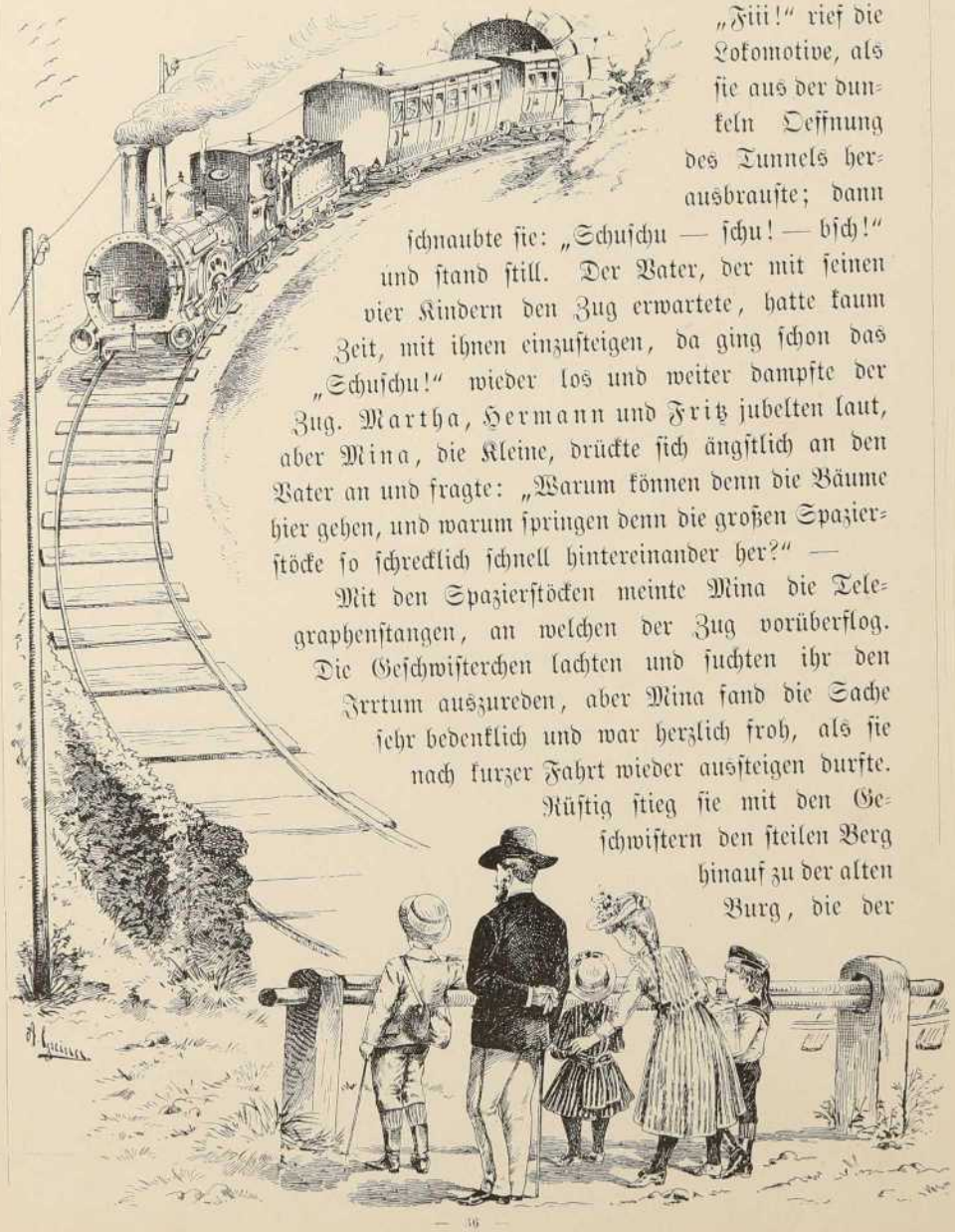
Im Waldschloß.



„Fiii!“ rief die Lokomotive, als sie aus der dunkeln Oeffnung des Tunnels herausbrauste; dann schnaubte sie: „Schuschu — schu! — bsch!“ und stand still. Der Vater, der mit seinen vier Kindern den Zug erwartete, hatte kaum Zeit, mit ihnen einzusteigen, da ging schon das „Schuschu!“ wieder los und weiter dampfte der Zug. Martha, Hermann und Fritz jubelten laut, aber Mina, die Kleine, drückte sich ängstlich an den Vater an und fragte: „Warum können denn die Bäume hier gehen, und warum springen denn die großen Spazierstöcke so schrecklich schnell hintereinander her?“ —

Mit den Spazierstöcken meinte Mina die Telegraphenstangen, an welchen der Zug vorüberflog. Die Geschwisterchen lachten und suchten ihr den Irrtum auszureden, aber Mina fand die Sache sehr bedenklich und war herzlich froh, als sie nach kurzer Fahrt wieder aussteigen durfte. Rüstig stieg sie mit den Geschwistern den steilen Berg hinauf zu der alten Burg, die der